

WO-01 Wahlverfahren für die Wahl der Rechnungsprüfer*innen und der stellvertretenden Rechnungsprüfer*innen

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 31.08.2022
Tagesordnungspunkt: F Formalia

Antragstext

- 1 1. Die Wahl zum Rechnungsprüfer*innen und die stellvertretenden
2 Rechnungsprüfer*innen ist
3 geheim und wird mittels eines Meinungsbildes über Abstimmungsgrün i.V.m. einer
4 schriftlichen
5 Bestätigungswahl durchgeführt.
- 6 2. Die Rechnungsprüfer*innen und die stellvertretenden Rechnungsprüfer*innen
7 werden nach §
8 14 Abs. 3 Nr. 2 der Satzung durch die Bundesversammlung gewählt.
- 9 3. Es werden zwei Rechnungsprüfer*innen und zwei Stellvertreter*innen gewählt, dabei
10 wird je
11 ein Frauen- und ein offener Platz gewählt.
- 12 4. Bewerbungen sollten bis zum Freitag, 30. September 2022, 23:59 Uhr über
13 <https://antraege.gruene.de> eingereicht werden.
- 14 5. Soweit die Anzahl der Bewerberinnen der Anzahl der Frauenplätze entspricht, werden
15 Frauen
16 und offene Plätze in einem Wahlgang gewählt. Soweit die Anzahl der Bewerber*innen
17 der Anzahl
18 der zu wählenden Rechnungsprüfer*innen entsprechen, können die
19 Rechnungsprüfer*innen und
20 stellvertretenden Rechnungsprüfer*innen in einem Wahlgang gewählt werden.
- 21 6. Alle Kandidat*innen stellen sich nur einmal vor. Die Kandidat*innenvorstellung erfolgt
22 in
23 alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen. Die beträgt 3 Minuten.
- 24 7. Danach beginnt der Wahlgang. Die Delegierten haben in jedem Wahlgang jeweils so
25 viele
26 Stimmen, wie in diesem Wahlgang (Stellvertretende) Rechnungsprüfer*innen zu wählen
27 sind.
- 28 8. Gewählt ist jeweils im ersten und zweiten Wahlgang, wer mehr als 50 Prozent der
29 abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erreichen mehr Kandidat*innen in einem
30 Wahlgang die
31 erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die Kandidat*innen mit den
32 meisten
33 Stimmen gewählt. Kandidat*innen, die in einem Wahlgang weniger als 10 Prozent der
34 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, scheiden für die folgenden Wahlgänge aus.
35 Ab dem
36 dritten Wahlgang reicht die relative Mehrheit. Es muss jedoch ein Mindestquorum von
37 25

- 24 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht werden. Erreichen mehr
Kandidat*innen in
25 einem Wahlgang die erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die
26 Kandidat*innen mit den meisten Stimmen gewählt. Die Frauenplätze und die offenen
Plätze
27 werden dabei getrennt ausgewertet.
- 28 9. Zum Ende der Erhebung der Wahl durch Abstimmungsgrün wird ein schriftlicher
29 Bestätigungswahlgang durchgeführt, dieser kann für alle Personenwahlen der BDK in
einem
30 Wahlgang erfolgen.